



Ein Bild wird lebendig (Möhra)

Steckbrief

Projektträger	Ev.-luth. Kirchgemeinde Möhra
Projektlaufzeit	2016
Förderinstrument	LEADER 2014-2020
Handlungsfeld	B: regionale Wirtschaft

Projektbeschreibung

Hintergrund

In Möhra waren die Vorfahren Martin Luthers zu Hause und hier verweilte er 1521 kurz vor seiner "Entführung" auf die Wartburg. Das Lutherstammhaus, die Lutherkirche, das Lutherdenkmal und die Ausstellung in den Lutherzimmern erinnern an die Lebensgeschichte des Reformators. Seine Predigt auf dem Dorfplatz wurde von dem Weimarer Maler C.A. Schwertgeburth in einem seiner Bilder festgehalten.

Projektziel

Zum Reformationsjubiläum 2017 wird das Gemälde wieder zum Leben erweckt. Dorfbewohner aus Möhra stellen die Szene als Standbild nach. Das Ergebnis wird fotografiert und auf einer großformatigen Tafel auf dem Dorfplatz aufgestellt. Ein Informationstext ergänzt die dauerhafte Präsentation, die zunächst schrittweise im Rahmen mehrerer öffentlicher Aktionen enthüllt wird.

Umsetzung

Rund 50 Darsteller haben sich auf dem Lutherplatz für das Bild in Szene gesetzt; sie wurden von einem professionellen Fotografen dabei abgelichtet. Die ersten Teile des Bildes sind bereits in Möhra zu sehen. Zum Reformationstag 2017 soll dann die Tafel vollständig aufgedeckt werden. Das Projekt ist eine Mischung aus Aktion und dauerhaftem Inhalt und somit eine weitere Attraktion für Einheimische sowie Touristen im Lutherstammort Möhra.

